

156974-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Erweiterung und Sanierung von Kupferstichkabinett, Bibliothek und Archiven der Hamburger Kunsthalle - Objektplanung
OJ S 54/2024 15/03/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH

E-Mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung und Sanierung von Kupferstichkabinett, Bibliothek und Archiven der Hamburger Kunsthalle - Objektplanung

Beschreibung: Die Hamburger Kunsthalle gehört zu den größten Kunstmuseen in Deutschland. Sie beheimatet Kunstsammlungen aus 8 Jahrhunderten und spannt den Bogen vom Mittelalter bis zur modernen und zeitgenössischen Kunst. Der Gebäudekomplex der Hamburger Kunsthalle setzt sich aus dem Altbau (1863-1868), dem Neubau (1912-1919) und der Galerie der Gegenwart (1993-1996) zusammen. Die einzelnen Gebäudeteile sind miteinander verbunden. Der heutige Haupteingang ist im Altbau, gegenüber der Galerie der Gegenwart, gelegen. Insgesamt verfügt die Hamburger Kunsthalle über eine Brutto-Grundfläche von 37.954 qm; die Netto-Raumfläche beträgt 33.040 qm. Der Alt- und der Neubau erstrecken sich jeweils über 4 Geschosse inkl. Erd- und Untergeschoss; die Galerie der Gegenwart birgt 5 Geschosse inkl. Erd- und Sockelgeschoss sowie zzgl. der Tiefgarage. Die gesamte Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche der Hamburger Kunsthalle umfasst mehr als 13.000 qm und präsentiert sowohl Dauer- als auch Wechsel- bzw. Sonderausstellungen. Im Jahr verzeichnet die Hamburger Kunsthalle etwa 400.000 Besucher*innen. Der Neubau wurde 1912-1919, damals als Erweiterungsbau des Altbaus, errichtet. Der Entwurf beruht auf Vorplanungen von Albert Erbe und Alfred Lichtwark, dem damaligen Direktor der Hamburger Kunsthalle. Die Realisierung erfolgte unter Fritz Schumacher. Der Neubau setzt sich durch seine schmucklose, neoklassizistische Fassade aus Muschelkalk und der kuppelbekrönten Rotunde demonstrativ vom Altbau ab. Im Zentrum des Neubaus befindet sich im Erdgeschoss der 1922 eröffnete Studiensaal des Kupferstichkabinetts, welches heute - mit seinen mehr als 140.000 Zeichnungen, Druckgraphiken und Fotografien - zu den bedeutendsten Graphischen Sammlungen in Europa gehört. Bestandteil dieser Ausschreibung ist die Maßnahme „Erweiterung und Sanierung von Kupferstichkabinett, Bibliothek und Archiven der Hamburger Kunsthalle“, bei welcher der Innenhof des Neubaus überbaut werden soll. Die Maßnahme hat die erschöpften Lagerkapazitäten der Graphiksammlung sowie der Bibliotheks- und Archivbestände der Hamburger Kunsthalle zum Anlass. Durch die Flächenerweiterung, in Form der Überbauung des Studiensaals des Kupferstichkabinetts, über drei Geschosse,

werden bis zu 880 qm neue Nutzfläche geschaffen werden. Der Maßnahme liegt eine Machbarkeitsstudie zugrunde, deren Konzept im Zuge der weiteren Planung, mit reduziertem Maßnahmenumfang, umgesetzt werden soll.

Kennung des Verfahrens: b0ba11d3-7b7a-4628-9cc3-90a1e93417ad

Interne Kennung: 2024_SpriG_VS_HKH_OP

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Folgende Unterlagen sind elektronisch zur

Erstangebotsabgabe einzureichen: 1. Formblatt Bieter-/Bewerbungsbogen (Anlage 1) 2. Ggf.

Formblatt Bieter-/Bewerbergemeinschaft (Anlage 2) 3. Ggf. Formblatt Unteraufträge/

Eignungsleihe (Anlage 3) sowie Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

(Anlage 3a) 4. Formblatt Referenzen (Anlage 4) 5. Formblatt Bewertungsmatrix (Anlage 5) 6.

Formblatt Angebot Kalkulation (Anlage 7) 7. Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs.

1 VgV (z.B. Hochschulabschluss Architektur) 8. Referenzen Projektleitung (Anlage 4)

Angaben zur vorgesehenen Projektleitung: beruflicher Werdegang, Nachweis der

Berufsqualifikation (keine Bewertung) Hinweis: Die Auftraggeberin behält sich vor, im Einzelfall

eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. 9. Darstellung

zur Umsetzung bzw. Sicherstellung der Zuarbeit für die Bau- und Antragsunterlagen zur

Bundesförderung bis zum 29.11.2024 (siehe Anlage 5). Nachfolgend aufgeführte Erklärungen

sind dem eVergabe-Portal unter „Eignung“ hinterlegt und dort durch Ankreuzen abzugeben:

1. Eigenerklärung Tariftreue gem. § 3 HmbVgG, 2. Compliance-Erklärung, 3. Einwilligung

Datenschutz, 4. Eigenerklärung RUS-Sanktionen. Falls sich mehrere Unternehmen als

Bewerber-/ Bietergemeinschaft bewerben wollen, sind die vorgenannten Unterlagen von allen

Mitgliedern einzureichen. Falls sich der/die Bietende oder die Bietergemeinschaft zum

Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmende stützen möchte, sind auch von diesen

Unternehmen die erforderlichen Angaben zu machen. Die Unterlagen für die Bewerber-/

Bietergemeinschaft und die Eignungsleihe sind auf dem eVergabe-Portal unter „Anlagen“

hinterlegt und können dort heruntergeladen werden. Anforderungen an die Eignung Die

Eignung der Bewerbenden wird auf Grundlage der einzureichenden Nachweise und

Erklärungen geprüft. Für die erforderlichen Angaben wird auf das Formblatt Referenzen

verwiesen (Anlage 4), welches vervielfältigt werden kann (vgl. TED-Bekanntmachung Ziffern

III.1.1 bis III.1.3). Der/Die Bewerbende muss jedenfalls folgende Mindestanforderungen

erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden: 1. Nachweis von 2

Projektreferenzen, die die folgenden Mindestanforderungen jeweils erfüllen: M 1:

Vergleichbare Planungsleistungen, z. B. Sanierungsarbeiten oder Teilneubau im Museumsbau

M 2: Objektplanung § 33 ff. HOAI, Leistungsphasen 1- 7 vollständig erbracht M 3:

Projektabschluss: nicht vor dem 01.01.2015 M 4: Mindestbausumme von EUR brutto

5.000.000 für 1 Projekt (KG 200-600) M 5: Mindestbausumme von EUR brutto 2.500.000 für 1

Projekt (KG 200-600) Hinweis: Referenzen der Projektleitung, die die Mindestanforderungen

erfüllen, können auch gleichzeitig die Referenzen der Eignung abbilden. 2. Folgende

Mindestanforderungen müssen kumulativ von den einzureichenden Projektreferenzen

zusätzlich erfüllt werden: M a): Denkmalgeschützte Bausubstanz M b): Umbau im laufenden

Betrieb M c): Objektplanung § 33 ff. HOAI, Leistungsphasen: 2 – 8 vollständig erbracht M d):

Erbringung für einen öffentlichen Auftraggeber iSd § 99 GWB 3. Bitte geben Sie zudem für die

eingereichten Projektreferenzen an, ob eine Förderung des Projektes über Bundes, Landes-

oder vergleichbare Fördermittel (nach den Vorgaben der RZ-Bau) vorliegt. 4. Festangestellte

Mitarbeitende (zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe): 3 Architekten*innen, 2 weitere

Mitarbeitende 5. Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020-2022 in Höhe von

400.000,00 EUR Falls sich der/die Bietende/ die Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner /ihrer Eignung auf Unternehmende stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmern die erforderlichen Angaben zu machen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Beauftragung erfolgt in 5 Stufen, wobei sich die einzelnen Leistungsphasen wie folgt auf die Stufen aufteilen: Stufe 1: Leistungsphasen 1 – 3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung) Stufe 2: Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) Stufe 3: Leistungsphasen 5 + 6 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe) Stufe 4: Leistungsphase 7 + 8 (Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung) Stufe 5: Leistungsphase 9 (Objektbetreuung) Mit dem Zuschlag wird die Stufe 1 beauftragt. Die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen erfolgt stufenweise und optional. Hamburgisches Transparenzgesetz: Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Im Hinblick auf § 10 Abs. 2 HmbTG vereinbaren die Parteien: Dieser Vertrag wird erst einen Monat nach seiner Veröffentlichung im Informationsregister wirksam. Der Auftraggeber kann binnen dieses Monats nach Veröffentlichung des Vertrags im Informationsregister vom Vertrag zurücktreten, wenn der Auftraggeber nach der Veröffentlichung des Vertrages von ihm nicht zu vertretende Tatsachen bekannt werden, die ihn, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, einen solchen Vertrag nicht zu schließen, und ein Festhalten am Vertrag für den Auftraggeber unzumutbar ist. Die dem Auftragnehmer zum Zeitpunkt des Rücktritts bereits entstandenen Aufwendungen werden ihm durch den Auftraggeber auf Nachweis erstattet. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Angaben zur Versicherung: Für dieses Bauvorhaben wird eine kombinierte Bauleistungs-/Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Der anteilige Versicherungsbeitrag des AN einschließlich anteiliger Verwaltungskosten der AG zur Abwicklung der in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten wird in Höhe von 1,0 % der Abrechnungssumme des AN einbehalten. Projektantenproblematik Die AG weist darauf hin, dass bereits im Vorwege die Marktteilnehmer LH Architekten Landwehr Henke + Partner mbB, INGENIEURBÜRO DR. BINNEWIES Ingenieurgesellschaft mbH, Heinze-Stockfisch-Grabis + Partner GmbH sowie HAHN Consult GmbH für das gegenständliche Vorhaben mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt wurden. Sollte sich diese Marktteilnehmenden an dem vorliegenden Vergabeverfahren beteiligen, beabsichtigt die AG nicht, diese auszuschließen. Stattdessen werden gemäß § 7 Abs. 1 und 2 VgV angemessene Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass der Wettbewerb nicht verzerrt wird. Insbesondere wird die AG interessierten Marktteilnehmenden die Möglichkeit eröffnen, die gesamten Ergebnisse der bisherigen Planungsleistungen sowie alle Unterlagen einzusehen, die diesem Marktteilnehmenden zur Verfügung gestellt wurden.

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Sämtliche gesetzlichen Ausschlussgründe, u.a. §§ 123, 124 GWB, §§ 42, 57 VGV, §§ 6e, 15, 16, 16a VOB/A (EU).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erweiterung und Sanierung von Kupferstichkabinett, Bibliothek und Archiven der Hamburger Kunsthalle - Objektplanung

Beschreibung: Die Hamburger Kunsthalle gehört zu den größten Kunstmuseen in Deutschland. Sie beheimatet Kunstsammlungen aus 8 Jahrhunderten und spannt den Bogen vom Mittelalter bis zur modernen und zeitgenössischen Kunst. Der Gebäudekomplex der Hamburger Kunsthalle setzt sich aus dem Altbau (1863-1868), dem Neubau (1912-1919) und der Galerie der Gegenwart (1993-1996) zusammen. Die einzelnen Gebäudeteile sind miteinander verbunden. Der heutige Haupteingang ist im Altbau, gegenüber der Galerie der Gegenwart, gelegen. Insgesamt verfügt die Hamburger Kunsthalle über eine Brutto-Grundfläche von 37.954 qm; die Netto-Raumfläche beträgt 33.040 qm. Der Alt- und der Neubau erstrecken sich jeweils über 4 Geschosse inkl. Erd- und Untergeschoss; die Galerie der Gegenwart birgt 5 Geschosse inkl. Erd- und Sockelgeschoss sowie zzgl. der Tiefgarage. Die gesamte Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche der Hamburger Kunsthalle umfasst mehr als 13.000 qm und präsentiert sowohl Dauer- als auch Wechsel- bzw. Sonderausstellungen. Im Jahr verzeichnet die Hamburger Kunsthalle etwa 400.000 Besucher*innen. Der Neubau wurde 1912-1919, damals als Erweiterungsbau des Altbaus, errichtet. Der Entwurf beruht auf Vorplanungen von Albert Erbe und Alfred Lichtwark, dem damaligen Direktor der Hamburger Kunsthalle. Die Realisierung erfolgte unter Fritz Schumacher. Der Neubau setzt sich durch seine schmucklose, neoklassizistische Fassade aus Muschelkalk und der kuppelbekrönten Rotunde demonstrativ vom Altbau ab. Im Zentrum des Neubaus befindet sich im Erdgeschoss der 1922 eröffnete Studiensaal des Kupferstichkabinetts, welches heute - mit seinen mehr als 140.000 Zeichnungen, Druckgraphiken und Fotografien - zu den bedeutendsten Graphischen Sammlungen in Europa gehört. Bestandteil dieser Ausschreibung ist die Maßnahme „Erweiterung und Sanierung von Kupferstichkabinett, Bibliothek und Archiven der Hamburger Kunsthalle“, bei welcher der Innenhof des Neubaus überbaut werden soll. Die Maßnahme hat die erschöpften Lagerkapazitäten der Graphiksammlung sowie der Bibliotheks- und Archivbestände der Hamburger Kunsthalle zum Anlass. Durch die Flächenerweiterung, in Form der Überbauung des Studiensaals des Kupferstichkabinetts, über drei Geschosse, werden bis zu 880 qm neue Nutzfläche geschaffen werden. Der Maßnahme liegt eine Machbarkeitsstudie zugrunde, deren Konzept im Zuge der weiteren Planung, mit reduziertem Maßnahmenumfang, umgesetzt werden soll.

Interne Kennung: 9f065648-0022-4a45-99a5-fdaac6a5a3e7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 1 VgV (z.B.

Hochschulabschluss Architektur) Die vorgenannten Unterlagen sind von allen Mitgliedern einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft sowie den eignungsleihenden Unternehmen einzureichen. Die Unterlagen sind auf dem eVergabe-Portal unter „Anlagen“ hinterlegt und können dort heruntergeladen werden.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/8717c33e-2299-4c30-a339-1332817b4295/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2020-2022 in Höhe von 400.000,00 EUR Die vorgenannten Unterlagen sind von allen Mitgliedern einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft einzureichen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/8717c33e-2299-4c30-a339-1332817b4295/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/Die Bewerbende muss jedenfalls folgende

Mindestanforderungen erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden: 1.

Nachweis von 2 Projektreferenzen, die die folgenden Mindestanforderungen jeweils erfüllen:

M 1: Vergleichbare Planungsleistungen, z. B. Sanierungsarbeiten oder Teilneubau im

Museumsbau M 2: Objektplanung § 33 ff. HOAI, Leistungsphasen 2-7 vollständig erbracht M

3: Projektabschluss: nicht vor dem 01.01.2015 M 4: Mindestbausumme von EUR brutto

5.000.000 für 1 Projekt (KG 200-600) M 5: Mindestbausumme von EUR brutto 2.500.000 für 1

Projekt (KG 200-600) Hinweis: Referenzen der Projektleitung, die die Mindestanforderungen

erfüllen, können auch gleichzeitig die Referenzen der Eignung abbilden. 2. Folgende

Mindestanforderungen müssen kumulativ von den einzureichenden Projektreferenzen

zusätzlich erfüllt werden: M a): Denkmalgeschützte Bausubstanz M b): Umbau im laufenden

Betrieb M c): Objektplanung § 33 ff. HOAI, Leistungsphasen: 2 – 8 vollständig erbracht M d):

Erbringung für einen öffentlichen Auftraggeber iSd § 99 GWB 3. Bitte geben Sie zudem für die

eingereichten Projektreferenzen an, ob eine Förderung des Projektes über Bundes, Landes-

oder vergleichbare Fördermittel (nach den Vorgaben der RZ-Bau) vorliegt. 4. Festangestellte

Mitarbeitende (zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe): 3 Architekten*innen, 2 weitere

Mitarbeitende Die vorgenannten Unterlagen sind von allen Mitgliedern einer Bewerber-/

Bietergemeinschaft sowie den eignungsleihenden Unternehmen einzureichen. Die Unterlagen

sind auf dem eVergabe-Portal unter „Anlagen“ hinterlegt und können dort heruntergeladen

werden. Siehe detaillierte Angaben im Verfahrensbrief sowie den Anlagen.

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/8717c33e-2299-4c30-a339-1332817b4295/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/8717c33e-2299-4c30-a339-1332817b4295/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/04/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8717c33e-2299-4c30-a339-1332817b4295>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8717c33e-2299-4c30-a339-1332817b4295>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/04/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Sprinkenhof GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Sprinkenhof GmbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH

Registrierungsnummer: 2890bcd9-6c4c-4c5b-bde2-257dab0c8d28

Postanschrift: Burchardstraße 8

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de

Telefon: +49 40339540

Fax: +49 40330754

Internetadresse: <https://www.sprinkenhof.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Registrierungsnummer: 062b7526-5a7e-4b8c-a9a5-c4c79a5aa9cd

Abteilung: Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht

E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de

Telefon: +49 40428403230

Fax: +49 40427940997

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH

Registrierungsnummer: a6ded90e-e299-4aa5-871e-4635a91c40bb

Abteilung: Vergabestelle

Postanschrift: Burchardstraße 8

Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de
Telefon: +49 40339540
Fax: +49 40330754
Internetadresse: <https://www.sprinkenhof.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dcb096b4-52c8-4026-bf93-5e9c6e2243a6 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/03/2024 13:33:22 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 156974-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 54/2024
Datum der Veröffentlichung: 15/03/2024